

## Kirchenrat

Obergestadeck 15 / Postfach 438, 4410 Liestal  
Tel. 061 926 81 81  
kirchensekretariat@refbl.ch www.refbl.ch



Nr. 029/2024

## Überarbeitung Kommunikationskonzept und gemeinsames Erscheinungsbild ERK BL zur Stärkung der Sichtbarkeit

*Bericht und Antrag des Kirchenrats vom 8. April 2024 zu Händen der Synode vom 5. Juni 2024*

Sehr geehrte Synodale

Kommunikation ist ein wichtiger Treiber gesellschaftlicher Entwicklung. Realität wird massenmedial vermittelt wahrgenommen. Kommunikation nach innen und aussen ist ein strategischer Erfolgsfaktor. Das heisst u.a., dass sich die ERK BL immer wieder mit den sich verändernden gesellschaftlichen Gegebenheiten und Bedürfnissen und zeitgenössischen Formen der Religiosität auseinandersetzen muss und neue Wege geht. Kommunikation im Allgemeinen erbringt in unserer segmentierten, hochkomplexen Gesellschaft eine wichtige Vermittlungsleistung, wenn es ihr gelingt, Inhalte so zu übersetzen, dass diese auch über die engen Zielgruppen hinaus wahrgenommen und verstanden werden können.

### **Fit für die Zukunft**

Die Kommunikation der ERK BL soll fit gemacht werden für die Zukunft. Seit dem Sommer 2023 wird deshalb intensiv konzeptionell gearbeitet. Begleitet wird die Kantonalkirche bei diesem Prozess von der Kommunikationsagentur Basel West und der Webagentur Cloudtec. Die Kommunikation der ERK BL muss nicht von Null neu aufgebaut werden, vieles läuft gut und die Kommunikationsrichtlinien aus 2016 etc. bieten gute Grundlagen. Diese gilt es aber zu aktualisieren und die ganze Kommunikation, resp. alle Kommunikationsinstrumente zu überprüfen.

In den vergangenen Monaten haben deshalb verschiedene Workshops, Sitzungen, Gespräche und Brainstormings stattgefunden. Federführend bei der Überarbeitung des Kommunikationskonzepts sind der Kirchenrat und die Fachstelle Kommunikation (Fakom). Es wurden aber für spezifische Fragen und für die Grundlagenarbeit auch weitere Personen aus der Verwaltung, von Fachstellen und aus den Kirchgemeinden eingebunden. Das erlaubt es, ein möglichst breites und aktuelles Bild der Bedürfnisse und Zielgruppen zu erhalten und eine akkurate Priorisierung der nötigen Umsetzungsmassnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit zu erstellen. In den diversen Workshops und Sitzungen wurde die Situation der ERK BL analysiert, eine sogenannte Stakeholder Map erarbeitet und ein Projekt- und Zeitplan erstellt. Wo möglich und nötig, fliessen auch Erkenntnisse aus anderen Landeskirchen in die Überlegungen mit ein.

### **Ein neuer Webauftritt für die Kantonalkirche und ein gemeinsames Erscheinungsbild**

Was sich schon vor einiger Zeit abzeichnetet, aber aufgrund der Pandemie und den Umsetzungsarbeiten der Visitation zurückgestellt werden musste, ist die Überarbeitung der Webseite. Diese ist nun dringend angezeigt, da sie technisch so nicht mehr weitergeführt werden kann. Der Kirchenrat erachtet es zudem

als sinnvoll, dass parallel zum neuen Webauftritt, auch gleich das Erscheinungsbild der ERK BL in den Blick genommen wird. Schon vor mehreren Jahren hat der Kirchenrat grundsätzlich zugestimmt, dass es sich ein gemeinsames Erscheinungsbild für Kantonalkirche und Kirchgemeinden, wie es z. B. die reformierten Kirchen Zürich, Aargau, Luzern oder Zug kennen, vorstellen könnte. Dieses Projekt wurde aber auch aufgrund der Pandemie und den aufwändigen Arbeiten zur Totalrevision der gesetzlichen Grundlagen zurückgestellt. Einzig die KG Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau ist in dieser Sache bereits vor ein paar Jahren aktiv geworden und hat bei der Kantonalkirche betreffend eines möglichen gemeinsamen Erscheinungsbilds nachgefragt. Es wurde ihr eine Wortmarke empfohlen. Die Kirchgemeinde hat in der Folge ihren Auftritt entsprechend angepasst.

Mit dem Abschluss der Umsetzung der Visitation und der aktuell laufenden Überarbeitung des Kommunikationskonzepts wird dem Projekt «gemeinsames Erscheinungsbild» für die ERK BL nun mehr Aufmerksamkeit zuteil. Kommt hinzu, dass sich einige Kirchgemeinden auf dem Weg zur Fusion befinden (oder begeben) und sich bei ihnen somit auch Fragen für den zukünftigen Auftritt in der Öffentlichkeit stellen. In der totalrevidierten Kirchenordnung steht: «Der Kirchenrat regelt das Nähere zur Öffentlichkeitsarbeit und erlässt unter Einbezug der Kirchgemeinden Vorgaben für das Erscheinungsbild der Landeskirche» (KIO §9, Absatz5).

Der Kirchenrat hat sich nach mehrfacher Beratung am 4. März 2024 für ein zukünftiges gemeinsames Erscheinungsbild der ERK BL entschieden (siehe Anhang). Er hatte dieses im Vorfeld des Entscheids den Kirchgemeinden gezeigt, die beabsichtigen per 1.1.2025 zu fusionieren. Zudem wurde das gemeinsame Erscheinungsbild in der Folge auch an der Präsidienkonferenz vom 19. März 2024 vorgestellt. Die erhaltenen Rückmeldungen aus beiden Sitzungen waren grundsätzlich positiv.

### **Sichtbarkeit der ERK BL stärken**

Ziel ist es, die Sichtbarkeit und Wiedererkennbarkeit der ERK BL auf allen Ebenen zu stärken. Wir wollen als Kirche auch in Zukunft eine aktive Rolle in der Gesellschaft wahrnehmen und zeitgemäss in der Öffentlichkeit präsent sein. Dabei gilt es, global zu denken, aber lokal zu handeln. Mit dem vorgeschlagenen Erscheinungsbild knüpfen wir an bewährte Konzepte an. Die Individualität der Kirchgemeinden, der Fachstellen/Spezialpfarrämter und der Kantonalkirche wird durch die Bildsprache erzeugt und erhalten. Durch ein gemeinsames Erscheinungsbild können in Zukunft aber, bei Bedarf, noch vermehrt Synergien genutzt werden.

Es ist dem Kirchenrat bewusst, dass ein Ausrollen eines neuen Erscheinungsbilds nicht von heute auf morgen machbar ist, sondern eine Etappierung und sorgfältige Planung benötigt. Ähnliche Umsetzungsprozesse in anderen Landeskirchen haben mehrere Jahre gedauert. Der Kirchenrat erachtet es aber als ideal, wenn das neue Erscheinungsbild im Rahmen der Überarbeitung der Webseite der Kantonalkirche und in Zusammenarbeit mit den fusionierenden Kirchgemeinden im Oberbaselbiet eingeführt werden kann. Damit wäre ein erster wichtiger Schritt getan und darauf liegt aktuell der Fokus.

Des Weiteren sollen sukzessive alle Kirchgemeinden und kantonalkirchlichen Stellen in den Prozess eingebunden werden. Der Kirchenrat geht von einer rollenden Planung und Umsetzung aus, die er zusammen mit der Fachstelle Kommunikation an die Hand nimmt. Dabei gilt es, den Bedürfnissen der einzelnen Kirchgemeinden Rechnung zu tragen. Auch hier können wir auf die umfangreichen Erfahrungen anderer Landeskirchen, welche ein gemeinsames Erscheinungsbild bereits umgesetzt haben, zurückgreifen.

### **Weitere Schritte**

Die neue Webseite der Kantonalkirche soll spätestens per 1.1.2025 lanciert werden. Damit wird auch das gemeinsame zukünftige Erscheinungsbild eingeführt. Parallel dazu wird an der Planung für die flächendeckende Einführung des gemeinsamen Erscheinungsbilds in allen Kirchgemeinden und kantonalkirchlichen Stellen über die kommenden Jahre gearbeitet – immer im Austausch und in Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden, Fachstellen und Spezialpfarrämtern.

Weiter wird im Rahmen der Überarbeitung des Kommunikationskonzepts die gesamte Publizistik der Kantonalkirche analysiert. Es sollen allenfalls neue Konzepte für Jahresbericht, refbl aktuell und weitere Kommunikationsmedien etc. mitgedacht und erarbeitet werden. Bei allen Projekten wird jeweils auch dem Aspekt «Synergien schaffen» Beachtung geschenkt.

Finanzielles: Die Fakom hat bereits in den Budgets 2023 und 2024 Beträge für konzeptionelle Arbeiten und Beratungsleistungen eingeplant. Für diverse weitere Planungsschritte, insbesondere auch für das gemeinsame Erscheinungsbild werden weitere Offerten eingeholt, damit diese im Rahmen des normalen Budgetprozesses für die kommenden Jahre aufgenommen werden können.

Der Kirchenrat und die Fachstelle Kommunikation beabsichtigen, die diversen Zielgruppen (Kirchgemeinden, kantonalkirchliche Stellen, Synode etc.) in regelmässigen Abständen über die bewährten Kommunikationskanäle (z. B. refbl aktuell, Web, Synodetagungen) über die weiteren Schritte des Kommunikationskonzepts und die Umsetzung eines gemeinsamen Erscheinungsbilds zu informieren.

**Antrag:**

Die Synode nimmt Kenntnis vom Bericht «Überarbeitung Kommunikationskonzept und neues Erscheinungsbild ERK BL».

Der Kirchenrat bittet die Synode, diesem Antrag zuzustimmen.

Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Landschaft  
Kirchenrat

Präsident

Kirchenschreiberin

Christoph Herrmann, Pfr.

Céline Graf